Protokoll Nr. 3/2017 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, 13. März 2017, 14:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder Gruppe CDU/WBV:

Beigeordneter Stefan Becker
Bürgermeisterin Ursula Glaser
Beigeordneter Stephan Hellwig

Mitglieder SPD-Fraktion:

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir
Beigeordneter Howard Jacques
Beigeordneter Jörg Münkenwarf
Bürgermeister Uwe Reese

Mitglieder Gruppe GrünUnabhängigSozial:

Ausschussmitglied Andreas Tönjes
Beigeordneter Michael von den Berg
Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis

Mitglied FDP-Fraktion:

Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglieder AfD-Fraktion:

Ausschussmitglied Dr. Dr. Alfred Klinke-Mibert
Beigeordneter Prof. Dr.-Ing. Lothar Preuß

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Stellv. Ausschussvorsitzender Uwe Heinemann

als Gäste:

Ratsmitglied Al-Chafia Hammadi – *ab TOP 4.3*
Ratsmitglied Helga Weinstock

Dezernenten:

Stadtrat Oliver Leinert
Erster Stadtrat Jens Stoffers

von der Verwaltung:

Marion Winkel-Fiedelak – Leitung Referat 2 – Referat für Kultur und Leitung Referat 5 – Referat für Bürgerangelegenheiten und Recht
Jens Müll - Leitung Referat 4 - Referat für Personal und Organisation
Carsten Feist - Leitung Referat 6 - Referat für Jugend, Familie, Sport und Bildung
Julia Muth – Pressesprecherin (Fachbereich 13)
Insa Rogel – Fachbereich Kommunikation und Koordination (13)
Heike Hansemann - Fachbereichsleitung Rechnungsprüfungsamt (14)
Ulrich Dierkes - Fachbereichsleitung Städtische Datenverarbeitung (16)
Jörg Valnion - Fachbereichsleitung Finanzen (20)
Jörg Engesser - Fachbereich Finanzen (20)

Sonstige:

Michael Diers - Geschäftsführer der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

Protokollführerin:

Jessica Zahn - Fachbereich Finanzen (20)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 13.02.2017	
4	Vorlagen an den Rat:	
4.1	Konsolidierter Gesamtabschluss einschl. Konsolidierungsbericht 2012 der Stadt Wilhelmshaven	**42/2017**
4.2	Nachbewilligung zum Haushalt 2016	**68/2017**
4.3	Antrag der FDP-Fraktion: Bereitstellung von Containern sowie von Haushaltsmitteln für die Sanierung der Aula für die OBS Mitte	**507/2017**
4.4	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat	**52/2017**
5	Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:	
5.1	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss	**51/2017**
5.2	Geschäftsstelle Prävention	**67/2017**
6	Mitteilungen und Anfragen:	
6.1	Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung	
6.2	Angelegenheiten der Rechnungsprüfung	
6.3	Jahresabschluss 2016	

Da die Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende entschuldigt fehlen, führt Herr Prof. Dr. Preuß die Wahl des Vorsitzenden durch. Nach Vorschlag von Herrn von den Berg wird einstimmig für Herr Becker gestimmt. Herr Becker übernimmt für diese Sitzung den Vorsitz.

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Becker**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Wagner ergänzte, dass unter Mitteilungen und Anfragen kurz über den Jahresabschluss 2016 informiert werden soll.

Die geänderte Tagesordnung wurde daraufhin festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 13.02.2017

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 13.02.2017 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Konsolidierter Gesamtabschluss einschl. Konsolidierungsbericht 2012 der Stadt Wilhelmshaven **42/2017**

Der Vorsitzende, **Herr Becker**, trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Engesser hielt einen Vortrag über den ersten konsolidierten Gesamtabschluss der Stadt Wilhelmshaven (Präsentation als Anlage anbei). Inhalt des Vortrages waren grundsätzliche Informationen über den Konsolidierten Gesamtabschluss, wie zum Beispiel die rechtlichen Grundlagen, Regelungen und Bearbeitungsstand in anderen Bundesländern und Kommunen, der Zweck und der Zeitplan. Außerdem stellte er das Ergebnis des konsolidierten Gesamtabschluss des Jahres 2012 vor und bot einen Ausblick in die Zukunft.

Herr Dr. von Teichman fragte nach, ob es in Zukunft eine Umstellung aller Beteiligungen auf das gleiche Rechnungswesen geben wird. **Herr Engesser** erklärte, dass ein einheitliches Rechnungswesen in allen Beteiligungen nicht möglich sei, da die Gesellschaften mit beschränkter Haftung sich nach dem Handelsgesetzbuch richten müssen.

Außerdem hinterfragte **Herr Dr. von Teichman** den von dem Prüfer kritisierten Punkt bezüglich der RNK gGmbH. **Frau Hansemann, Herr Engesser** und **Herr Oberbürgermeister Wagner** erklärten, dass im Jahr 2004 der Buchwert dem Eigenkapitel der RNK gGmbH entsprochen hat. Durch Verluste der RNK gGmbH verringerte sich allerdings das Eigenkapital, so dass nun der Buchwert höher ist, als das Eigenkapital. Diese Differenz müsse laut Prüfer im ersten Jahr vollständig abgeschrieben werden. Bei der Stadt Wilhelmshaven wird die Differenz aber über 5 Jahre abgeschrieben. Es wurde nochmal betont, dass dies keine finanziellen Auswirkungen hat.

Herr Oberbürgermeister Wagner sagte, dass bis zum Jahr 2019 die konsolidierten Gesamtabschlüsse auf einen aktuellen Stand gebracht werden sollen.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat beschließt den konsolidierten Gesamtabschluss einschl. Konsolidierungsbericht 2012 der Stadt Wilhelmshaven unter Kenntnisnahme des Schlussberichts des Gesamtabschluss-prüfers sowie der Stellungnahme des Oberbürgermeisters.

4.2 Nachbewilligung zum Haushalt 2016 **68/2017**

Der Vorsitzende, **Herr Becker**, trug die Beschlussvorlage vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Dr. von Teichman bat um Erklärung des ersten Deckungsvorschlages.

Herr Valnion erklärte, dass die Kernverwaltung bei der Gründung GGS Kapital gegeben hat. Wenn GGS, daraus Gewinne erzielt, dann fließen diese zur Hälfte in die Kernverwaltung zurück. Die Nachbewilligung sei für die Nebenkosten der Schulgebäude.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt gem. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG die vorgelegte Nachbewilligung nach § 117 NKomVG zum Haushalt 2016.

4.3 Antrag der FDP-Fraktion: Bereitstellung von Containern sowie von Haushaltsmitteln für die Sanierung der Aula für die OBS Mitte **507/2017**

Der Vorsitzende**, Herr Becker**, trug die Beschlussvorlage vor.

Herr von den Berg stellte einen Antrag auf Vertagung mit der Bitte diesen Antrag in der Mai-Sitzung wiederholt zu behandeln.

Es folgte eine Diskussion zwischen den **Herren Jacques, Hellwig, Dr. von Teichman, von den Berg, Leinert, Feist, Oberbürgermeister Wagner** und **Frau Weinstock** über die Notwendigkeit der Aufstellung von Containern und die möglichen Alternativen.

Im Rahmen dieser Diskussion stellte **Herr Tönjes** den Antrag die Debatte zu beenden. Dieser Antrag wurde mit 1 Ja-Stimme, 11 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Der Antrag auf Vertagung von **Herrn von den Berg** wurde mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen angenommen.

Beschluss: **-vertagt-**

Der Rat möge beschließen:

Der OBS Mitte werden Container zur Verfügung gestellt, die einmal die Schullehrküche und zweitens die Mensa enthalten. Weiterhin wird die Verwaltung aufgefordert, aus Bauunterhaltungsmitteln die Sanierung der Aula an der OBS Mitte durchzuführen.
Die für die Container notwendigen Mittel in Höhe von ca. 200.000 € pro Jahr werden folgendermaßen dargestellt:

1. Entnahme aus den im Jahr 2016 anfallenden Gewinnen von GGS (im Jahr 2015: 4,0 Mio. €)
2. Aus im Jahr 2016 nicht verbrauchten Mitteln (Erinnerung: der Auflage der Kommunalaufsicht, im Jahre 2016 3,5 Mio. € an Krediten zu sparen, konnte offenbar ohne Reduzierung der Aufgabenerfüllung nachgekommen werden).

3. Sobald ein Container für die Schullehrküche zur Verfügung steht, entfällt die Bewirtschaftung der ehem. Freiherr-vom-Stein-Schule. Diese kann darüber hinaus verkauft werden.

Begründung:

Durch die vorzeitige Zusammenlegung der Hauptschule Bremer Straße und der Realschule Freiherr-vom-Stein und die Verlagerung der neu gebildeten OBS Mitte in das Gebäude des ehemaligen KKG, sind dort erhebliche Probleme aufgetreten, die den Schulalltag nachhaltig belasten und für Lehrer, Kinder und Eltern zu einem großen Ärgernis geworden sind. Es stehen nämlich weder eine Lehrküche noch eine angemessene Mensa zur Verfügung. Kinder und Lehrer müssen derzeit die Lehrküche in der ehemaligen Freiherr-vom-Stein-Schule nutzen, was zu beträchtlichen Zeitverlusten führt und dort Unterhaltungsmittel bindet. Für die Versorgung der Kinder mit Mittagessen steht nur eine Durchgang als Mensa zur Verfügung. Des Weiteren sind in der Aula Sanierungsmaßnahmen notwendig, die eine Nutzung derzeit nicht zulassen.
Eine optimale bauliche Ertüchtigung der OBS Mitte ist erst in 2-3 Jahren möglich. Daher sind als Sofortmaßnahme Container anzuschaffen, die auf dem Markt zur Verfügung stehen. Die Schule hat bereits ihre Zustimmung signalisiert.

4.4 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **52/2017**

Der Vorsitzende, **Herr Becker**, trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Tönjes beantragte eine getrennte Abstimmung der Zuwendungen.

Die erste Zuwendung zum Zweck der Neuaufstellung des Kriegerdenkmals 1870/71 in Fedderwarden wurde mit 10 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen angenommen.

Die zweite Zuwendung für die Beschaffung von Schulmaterialien für die Wilhelmshavener Grundschulen wurde einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Herr Detlev Rave Kleine Reihe 26, 26388 Wilhelmshaven	2.500,00 €	Geldspende für die Neuaufstellung des Kriegerdenkmals 1870/71 in Fedderwarden
2. WZ Parkstr. 8, 26382 Wilhelmshaven	6.558,24 €	Geldspende zur Beschaffung von Schulmaterialien für die Wilhelmshavener Grundschulen

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **51/2017**

Der Vorsitzende. **Herr Becker**, trug die Beschlussvorlage vor.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Bürgerverein Fedderwarden e. V. Georg-Schipper-Str. 140, 26388 Wilhelmshaven	1.000,00 €	Geldspende für die Neuaufstellung des Kriegerdenkmals 1870/71 in Fedderwarden
2. Sparkasse Wilhelmshaven, Theaterplatz 1, 26382 Wilhelmshaven	250,00 €	Geldspende für die Neuaufstellung des Kriegerdenkmals 1870/71 in Fedderwarden

5.2 Geschäftsstelle Prävention **67/2017**

Der Vorsitzende, **Herr Becker**, trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Dr. von Teichman kritisierte, dass zu wenige Hintergrundinformationen vorliegen. Es würde zum Beispiel eine Wirkungsanalyse fehlen.

Herr Tönjes stimmte diesem zu und berichtete, dass die letzten Eintragungen auf der Homepage des Präventionsrates aus dem Jahr 2013 stammen würden.

Herr Walpurgis befürwortete Prävention betonte aber, dass die Mittel gerecht verteilt werden sollen.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Verein zur Förderung der kommunalen Prävention in Wilhelmshaven e.V. erhält für den Betrieb einer Geschäftsstelle Prävention einen Zuschuss in Höhe von 51.000 € pro Jahr.
Der Zuschuss wird zunächst auf drei Jahre befristet (01.04.2017 – 31.03.2020).
Über eine Weiterbewilligung ist nach einer Wirkungsanalyse der Arbeit der Geschäftsstelle Prävention gesondert zu entscheiden.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

Herr Oberbürgermeister Wagner informierte darüber, dass Ende März zusätzliche Sitzungen stattfinden werden. Am Mittwoch, den 29.03.2017 sollen die Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft und des Verwaltungsausschusses sein. Am 28.03.2017 wird die Sitzung des Betriebsausschusses GGS und die Sitzung des Bauausschusses stattfinden.

Herr Becker fragte, wann eine Erneuerung der Internetseite der Stadt Wilhelmshaven erfolgen würde. **Herr Oberbürgermeister Wagner** erklärte, dass ein neuer Internetauftritt in Arbeit sei.

6.2 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung

6.3 Jahresabschluss 2016

Herr Oberbürgermeister Wagner berichtete, dass nach heutigen Stand das Ergebnis für das Jahr 2016 50,6 Millionen € beträgt und das damit auch ohne die Stabilisierungsvereinbarung ein positives Ergebnis erreicht worden wäre. Er zeigte anhand einer Grafik die stetige Ergebnisverbesserung seit dem Jahr 2012 auf.

Herr Valnion informierte, dass am 22.02.2017 die Haushaltsgenehmigung für die Jahre 2017 und 2018 erteilt wurde und die Stadt Wilhelmshaven damit als einer der ersten Kommunen in Niedersachsen einen genehmigten Haushalt habe. Außerdem seien zum ersten Mal die Liquiditätskredite genehmigungsfrei.
Im Kernhaushalt wurden Investitionskredite in Höhe von 6,7 Millionen € (2017) und 6,1 Millionen € (2018) genehmigt. Ebenso wurden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 4,3 Millionen € (2017) und 2,8 Millionen € (2018) genehmigt. **Herr Valnion** nannte einige Beispiele der dadurch möglichen Investitionen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:02 Uhr

Wagner Oberbürgermeister	Becker Vorsitzender	Zahn Protokollführerin